

UKE • Institut für Rechtsmedizin • Butenfeld 34 • 22529 Hamburg

Institut für Rechtsmedizin
Sekretariat Toxikologie
Frau Burkhardt / Frau Fischer
Butenfeld 34
22529 Hamburg

Ansprechpartner/in:
PD Dr. rer. nat. S. Iwersen-Bergmann

Telefon (040) 7410-53617
Telefax (040) 7410-58660

sek-tox@uke.de

01.03.2023 /KfI/Bu

Auftrag zur Durchführung einer Abstinenzkontrolle mittels Urin Drogen- und/oder Alkoholscreenings nach kurzfristiger Ladung – Vertrag 2023

Auftraggeber

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Geb.-Datum _____

Telefon mobil _____

Alternativ _____

Befundempfänger (wenn abweichend)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

(Das Institut f. Rechtsmedizin/Toxikologie wird gegenüber dem Befundempfänger von der Schweigepflicht entbunden.)

Datum/Unterschrift _____

Institutsdirektion:

Prof. Dr. B. Ondruschka
Direktor
b.ondruschka@uke.de

Ltd. OA PD Dr. A. Heinemann
Stellvertretender Direktor
heinemann@uke.de

Fr. Gayk, Fr. Melius,
Fr. Moos
Sekretariat Institutsdirektion
ifrrh@uke.de

Forensische Pathologie:
OA Prof. Dr. J. Spermhake
jan.spermhake@uke.de

Forensische Bildgebung:
Ltd. OA PD Dr. A. Heinemann
heinemann@uke.de

Klinische Rechtsmedizin:
OA Prof. Dr. D. Seifert
d.seifert@uke.de

Lehre / Weiterbildung:
OA Prof. Dr. S. Anders, MME
s.anders@uke.de

Forensische Toxikologie /
Forensische Alkohologie:
PD Dr. S. Iwersen-Bergmann
s.iwersen-bergmann@uke.de

Forens. Molekularbiologie:
Dr. C. Augustin
augustin@uke.de

Forens. Anthropologie /
Forens. Altersdiagnostik:
PD Dr. E. Jopp-van Well, M.A.
e.jopp@uke.de

Postmortale Gewebespende /
Hornhautbank:
PD Dr. O. Hellwinkel
hellwinkel@uke.de

Rechtsmedizinischer
Bereitschaftsdienst
24 h / 7 Tage erreichbar
Telefon: (040) 7410 - 52127
Telefax: (040) 7410 - 59383

Bitte geben Sie unbedingt Ihre Mobilfunknummer an!

Hiermit beauftrage ich das Institut für Rechtsmedizin, mich kurzfristig und unvorhersehbar innerhalb von _____ (**Anzahl Monate**) **mindestens** _____ **mal** zu Urinabgaben zu laden und die Urinproben anschließend auf die unten angekreuzten Substanzen zu untersuchen.

(Empfehlungen aus den Fahreignungsbegutachtungsleitlinien: mind. 4 x in 6 Monaten oder mind. 6 x in 12 Monaten. Die Untersuchung sollte grundsätzlich polytoxikologisch erfolgen)

Meine Urinproben sollen auf folgende Analyten untersucht werden

(Zutreffendes bitte ankreuzen):

- polytoxikologische** Untersuchung (bei vorangegangenem Betäubungsmittelkonsum) (= Amphetamine/Ecstasy, Benzodiazepine, Cannabis, Cocain, Methadon, Opiate/Heroin)
- Ethylglucuronid** (Alkoholabbauprodukt, bei vorangegangenem Alkoholmissbrauch)
- polytoxikologische** Untersuchung und Ethylglucuronid
- polytoxikologische** Untersuchung und zusätzlich auf **Opioide und Ethylglucuronid** (bei vorangegangenem Opiatmissbrauch)
- Kapillarblutproben (PEth)** bei vorangegangenem Alkoholmissbrauch

(bitte beachten und unterzeichnen Sie die Rückseite des Vertrages)

Untersuchungskosten

- Polytoxikologische Untersuchung auf Cannabis, Amphetamine (inkl. Designerdrogen), Cocain, Opiate (Heroin), Methadon, Benzodiazepine = je 75,43 Euro
- Untersuchung auf Ethylglucuronid im Urin = je Euro 66,19
- Polytoxikologische Untersuchung incl. Ethylglucuronid = je Euro 113,25
- Zusätzliche Untersuchung auf Opioide = je Euro 61,35
- Untersuchung auf Phosphatidylethanol (PEth) (Fingerpieks) im Blut = je Euro 83,84
- Jeweils zzgl. Bearbeitungsgebühr von Euro 17,00 pro Probenabgabe und zzgl. 19 % USt.
- Die Kosten beinhalten eine einmalige Gutachtenerstellung nach Abschluss des Kontrollprogramms. Jede Zwischengutachtenerstellung vor Abschluss des Kontrollprogramms sowie jede nachträglich gewünschte Vertragsänderung (Zusatztermine, Verkürzungen, Folgeverträge/Neustarts, Nachuntersuchung von Proben etc.) werden mit jeweils Euro 17,00 zzgl. 19% USt. berechnet.
- Nach jeder Probenabgabe erhalten Sie eine Rechnung über die Leistung. Die *Begleichung der Restzahlung ist vor Erstellung des Abschlussgutachtens erforderlich*. **Bei nicht fristgerechter Zahlung wird das Untersuchungsprogramm unverzüglich abgebrochen.** Zahlung per Überweisung. Barzahlung ist NICHT möglich.
- Untersuchungsergebnisse werden schriftlich nach Abschluss der Untersuchungen mitgeteilt. Maßgeblich und verwertbar ist alleine der Abschlussbericht.

Wir verzichten auf den erstellten forensischen Befunden (Prüfberichten) auf die Nennung der verschiedenen Arbeitsanweisungen (Kurztitel) und deren Version (Ausgabestand/-datum), um die Übersichtlichkeit der Prüfberichte zu erhalten: Eine Nennung der Bezeichnung der angewandten Verfahren ist ausreichend. Sie als unser Kunde stimmen dem zu.

Die Hinweise der folgenden zwei Beiblätter sind ebenfalls Bestandteil des Vertrages.

Datum _____ Unterschrift Auftraggeber _____

Informationen zum Untersuchungsprocedere bei Abstinenzkontrollen

Bitte lesen Sie sich die folgenden Informationen aufmerksam durch. Wenn Sie die jeweilige Information verstanden haben, kreuzen Sie dies bitte unter der Spalte „Verstanden“ an, wenn Sie es nicht verstanden haben, kreuzen Sie bitte unter Spalte „nicht verstanden“ an, damit wir Sie telefonisch gezielt informieren und Ihre offenen Fragen beantworten können.

Diese Information habe ich...	verstanden	nicht verstanden
1. Die Abstinenzkontrolle erfolgt gemäß den aktuellen Leitlinien zur Fahr-eignungsbegutachtung (MPU), die Urinkontrolle erfolgt dabei grundsätz-lich mit einer Zahl von mind. 4 x in 6 Monaten oder mind. 6 x in 12 Mona-ten. Bei der Überprüfung einer Alkoholabstinenz kann alternativ zur Urinkontrolle – bei gleicher Anzahl Kontrollen- auch eine Überprüfung mit-els Kapillarblutentnahme auf den Alkoholkonsummarker PEth erfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Das Labor lädt (gemäß den empfohlenen Vorgaben), bis zum Vertrags-ende nach der Mindestzahl von Ladungen nach dem Zufallsprinzip in etwa 15-30% der Fälle ein weiteres Mal . Sollte dieser Fall eintreten, ent-stehen keine zusätzlichen Kosten. Das Ergebnis der Probe wird gleich-wertig zu den anderen Proben behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Ladung erfolgt per SMS kurzfristig zum Folgetag. Eine verlässlich erreichbare Telefonnummer ist in Ihrem Interesse. Sie müssen zur Wah-rung der Frist am Folgetag der Ladung (alternativ direkt am Tag der La-dung, (Sonn- und Feiertage ausgenommen) zur Urinabgabe zum Termin erschienen sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Nichterscheinen zu einem Termin führt zum sofortigen Abbruch des <u>Kontrollprogramms</u> . Sie erhalten ein Gutachten mit dem aufgeführten Grund des Abbruchs. Bis dahin entstandene Kosten sind von Ihnen zu tragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Zeiten für die Probeabgabe sind bindend: Montag bis Donnerstag: 8:00-9:00 Uhr und 14:00-15:00 Uhr, Freitag: nur von 08.00 – 09.00 Uhr, Samstag 10-11 Uhr. Weitere Terminabsprachen sind nicht notwendig. Es ist ein amtliches Ausweisdokument (z.B. Personalausweis) vorzule-gen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Abwesenheitszeiten wie Urlaub, Krankenhausaufenthalte, auswärtige Arbeitsaufenthalte oder Schichtpläne müssen rechtzeitig mindestens 3 Tage vorher (also z. B. spät. Montag wenn Urlaubsbeginn Donnerstag) ausschließlich telefonisch mitgeteilt werden: Mo. – Fr. unter 040-7410 53617, 09.00 -13.00 Uhr . Die <u>Rufnummer des Handys</u> , von dem aus die Ladungs-SMS geschickt wird (01522 – 2816943), <u>dient ausschließlich dem Verschicken der La-dungen</u> , es werden von dort aus keine Gespräche angenommen oder ein-gehende SMS gelesen. E-Mails werden ebenfalls nicht sicher täglich ge-lesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ergeben sich Abwesenheitszeiten von in der Summe mehr als 4 Wo-chen in 6 Monaten, bzw. insgesamt 8 Wochen in 12 Monaten (oder 3 bzw. 5 zusammenhängenden Wochen) ist eine sinnvolle Durchführung des Programmes nicht möglich und es muss ein Abbruch erfolgen. In den ersten und letzten 2 Wochen des Programms darf keine längere Abwesenheit gemeldet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Lücken im Vertrag, z.B. durch geplante längere Abwesenheiten, können mittels Haaranalyse (wir untersuchen ausschließlich Ko-pfhaare) überbrückt werden. Die Haare dürfen nicht gebleicht, bei nachzuweisender Alkoholabstinenz auch nicht gefärbt oder getönt sein. Analyse auf BtM: maximal 6 cm am Stück (entspr. ca. 6 Monaten): Kosten 215,- € brutto Analyse auf Alkohol: max. die jüngsten 3 cm (entspr. ca. 3 Monaten): Kosten: 175,- € brutto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Diese Information habe ich...	verstanden	nicht verstanden
<p>9. Entsprechend den Vorgaben der Fahreignungsbegutachtungsleitlinie muss die Urinprobe unter Sichtkontrolle gewonnen werden, um Manipulationen auszuschließen.</p> <p>Vor Probengewinnung muss die Oberbekleidung angehoben und die Unterbekleidung vollständig heruntergelassen werden. Dies dient der Beweisführung einer qualitätsgesicherten Probengewinnung.</p> <p>Die Urinproben müssen bestimmte Kriterien erfüllen (z.B. Temperatur, Kreatiningehalt). Ist dies nicht der Fall, wird erneut kostenpflichtig geladen und dies im Abschlussbericht dokumentiert.</p>	□	□
<p>10. Es wird empfohlen innerhalb von 2 Stunden vor der Urinprobenabgabe etwas zu trinken, jedoch nicht mehr als 0,2-0,3 Liter, da sonst eine <u>Verdünnungsgefahr</u> besteht, die zu einer Nichtverwertbarkeit des Analyseergebnisses führt. Im Begutachtungszeitraum darf dies nur maximal zweimal geschehen – andernfalls muss ein Programmabbruch erfolgen.</p>		
<p>11. Die Untersuchungskosten sind dem Vertrag zu entnehmen. Bitte bezahlen Sie bei Rechnungseingang per Überweisung. Barzahlung ist NICHT möglich. <u>Bei nicht fristgerechter Zahlung wird das Untersuchungsprogramm abgebrochen</u></p>	□	□
<p>12. Ein positiver Nachweis einer Substanz führt zum sofortigen Abbruch des Programms.</p>	□	□
<p>13. Nach Abschluss aller Untersuchungen wird ein Abschlussbericht erstellt, die MPU-Stellen akzeptieren keine Einzelgutachten.</p>	□	□
<p>14. Im Testzeitraum sollte auf den Genuss von Mohnprodukten (z.B. Mohnbrötchen, Mohnkuchen) verzichtet werden, da dieses zu positiven Opiat-Testergebnissen führen kann.</p>	□	□
<p>15. <u>Passive Expositionen</u> von rauchförmigen Drogen durch Aufenthalt in Räumen mit Cannabis-/ Cocainrauch in der Umgebungsluft können zu positiven Testergebnissen führen und sind daher strikt zu vermeiden.</p> <p>Auch Kontakt zu Personen mit BtM-Kontakt, sollte wegen der Kontaminationsgefahr vermieden werden.</p>	□	□
<p>16. Soll Alkoholabstinenz überprüft werden, sollte auf den Konsum alkoholhaltiger Lebensmittel/Arzneimittel und die Benutzung von alkoholhaltigem Mundwasser und Haarpflegemitteln verzichtet werden. Ein entsprechendes Merkblatt wurde mir ausgehändigt.</p>	□	□
<p>17. Die Einnahme von Medikamenten ist jeweils VOR der Urinprobenabgabe anzugeben</p>	□	□

Die oben aufgeführten Rahmenbedingungen habe ich gelesen und verstanden, nicht Verstandenes wird im Rahmen eines telefonischen Gespräches geklärt.

Datum _____

Unterschrift Auftraggeber _____

Name in Druckschrift _____